

Bericht vom 33. Lauf Rund um den Wolfgangsee am 17. Oktober 2004

Bei Österreichs größtem Erlebnislauf waren auch wieder einige Läufer der Sportunion Traismauer mit dabei. So gingen über die gesamte Seerunde von 27 km Reinhard Brückner, Andreas Schuhmeier und Thomas Datzinger und beim 2. Wolfgangsee – Finish über 10 km Reinhard Lang und Rudolf Zimmer an den Start.

Nach einem kalten Samstag in Salzburger Schnürlregen kam am Abend doch noch der blaue Himmel zum Vorschein und jeder freute sich auf einen wunderschönen Lauftag am Sonntag, nur der Wettergott meinte es anders. Nachdem der frühe morgen nur neblig aber noch trocken war, setzte um ca. 08:30 Uhr heftiger Regen ein und das bei ganzen +3°C bis +5°C womit sich wieder einmal die Frage stellte: Was soll ich, Thomas, anziehen? Lange Hose – kurze Hose, langes oder kurzes Oberteil oder doch nur Laufdreß, naß wird ja ohnehin dies und das? Schließlich hatte der Wettergott doch noch einsehen und der Regen hörte rund eine $\frac{3}{4}$ Stunde vorm Start doch noch auf und ich entschied mich mit dem Laufdreß und einem Funktions-T-Shirt darunter an den Start zu gehen.

Pünktlich um 10:30 Uhr erfolgte der Start und die Massen setzten sich in Richtung Ried und Falkenstein in Bewegung. Der mehrfach angekündigte rutschige Boden über den Falkenstein war trotz des vielen Regens recht gut zu Laufen und stellte für alle keine Schwierigkeit dar, was man von der starken Steigung und dem noch stärkeren Gefälle Richtung St. Gilgen hinunter nicht sagen konnte, denn da waren bei manchen, und vor allem bei mir, die Oberschenkel schon einigermaßen fest geworden. Zu allem Überfluß setzte nach einer knappen Stunde auch wieder Regen für ca. 20 Minuten ein, was für die ohnehin noch etwas festen Muskeln auch nicht gerade angenehm war. Die Veranstalter waren jedoch bestens vorbereitet und so gab es an den Labestellen neben Iso-Getränk, Wasser und Obst auch warmen Tee für die Teilnehmer. Auf den letzten Kilometern wurden wir aber reichlich für unsere Mühen belohnt und die Sonne kam zum Vorschein so das wir einen herrlichen Ausblick auf die frisch verschneiten Gipfel rund um den Wolfgangsee hatten.

Und zum sportlichen, ja das konnte sich auch sehen lassen. Zwar hatten wir nichts mit dem Ausgang des Rennens zu tun aber persönlich waren wir alle recht zufrieden. So erreichte Reinhard Brückner zwar nicht ganz seine Wunschzeit bei seinem ersten Antreten am Wolfgangsee aber mit 1:58:20 Std. eine doch sehr gute Zeit. Andreas Schuhmeier erreichte zum Abschluß der Saison 2:03:42 Std. und ich bin mit meinen 2:02:58 Std. nach einigen Jahren Wolfgangsee-Pause auch mehr als zufrieden.

Und über 10 km? Ja die hatten das Glück genau in der Regenpause zu laufen und das taten sie auch recht ordentlich. So erreichte Reinhard Lang als gesamt 17., was in seiner Altersklasse M-40 den 5.Rang bedeutete, eine Zeit von 37:43 Minuten und Rudolf Zimmer kam in einem Genußlauf auf eine Zeit von 51:31 Minuten.

Und eines ist sicher: St. Wolfgang wir kommen wieder!!

Mit sportlichen Grüßen

Thomas Datzinger